Stadt Einbeck
Der Ortsbürgermeister

P r o t o k o l l

Sitzung des Ortsrates in der Ortschaft Kreiensen

Sitzungstermin:	Donnerstag, 05.11.2015
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:05 Uhr
Sitzungsort:	Bürgerhaus Kreiensen, Raum Nr. 4, Am Plan 4

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Hans-Henning Eggert

Mitglieder des Gremiums

Herr Axel Ambrosy
Frau Marina Goslar
Herr Roland Heimann
Herr Dr. Oliver Rittmeyer
Frau Nadine Seifert-Doods
Herr Gunther Toffel

Verwaltung

Frau Nicole Mölder
Frau Simone Engelhardt

Zuhörer/innen

7 Zuhörer

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.09.2015

3 Mitteilungen

3.1 Konzept zur Umsetzung des Antrags der CDU-Fraktion "Kunst an Kästen"
Vorlage: 015/BV/1231-1

4 Einwohnerfragestunde

5 Spielplatz Brunstein,Ersatz für Sitzgruppe

6 Ergebnis Verkehrsschau 2015

7 Sachstand Jugendraum

8 Information über die Flüchtlingsarbeit in Kreiensen

9 Weihnachtsmarkt 19. und 20.12.2015

10 Wahlen 2016

11 Ortsratsbudget 2015/2016

12 Anfragen

13 Einwohnerfragestunde

Öffentliche Sitzung

TOP 1	**Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorstehende Tagesordnung wird einvernehmlich angenommen.

TOP 2	**Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.09.2015**

Beschluss:

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 3	**Mitteilungen**

Ortsbürgermeister Eggert:
- Die Ersatzbepflanzung an der Holzmindener Straße wird nicht vor 2016 erfolgen, da es zwischen der Stadt und dem Landkreis Diskrepanzen hinsichtlich der zukünftigen Pflege gibt.
- Er habe gemeinsam mit Frau Seifert-Doods am Drogenpräventionstag der HRS Greene teilgenommen und könne die Teilnahme an zukünftigen derartigen Veranstaltungen nur empfehlen.
- Das Bahnhofsfest 2015 habe zwischenzeitlich stattgefunden und am 23.10 wurde dem Ortsrat das Geld aus den aufgestellten Sammeldosen übergeben. Insgesamt seien 320,00 Euro zusammen gekommen, die für die Flüchtlingsarbeit verwendet werden sollen.
- Am 31.10.15 hatten die Kreienser Einwohner die Möglichkeit, ihren Baum- und Strauchschnitt zu entsorgen. Insgesammt wurden 4 Container befüllt und kostenlos durch die

Fa. ASS entsorgt. Besonderer Dank gilt hier Jörg Seeger, für die Unterstützung. Die durch die Anlieferer gezahlten Spenden in Höhe von 115,00 Euro sollen dem Jugendraum zugute kommen.

- Seit gestern liege ihm der Flyer der Dorfassistentin Frau König vor. Er hoffe, dass die Unterstützung der Dorfassistenz sich für den Ort vorteilhaft auswirken werde.
- In der Ebertstraße wurde ein Betonkasten durch einen Pkw angefahren und mit austretendem Öl kontaminiert und zerstört. In Absprache mit dem Bauhof habe er beschlossen, den Kasten ersatzlos zu entfernen. Die Kosten dieser Maßnahme trägt die Versicherung der Schadensverursacherin.
- Weiterhin habe er noch verschiedene Termine bekannt zu geben:

- 12.11.15	Einladung zum Thema “Flächnnutzungsplanänderung Wind”. An der Veranstaltung wird Herr Toffel teilnehmen.
- 15.11.15	Volkstrauertag.Um 10:00 Uhr ist der Gottesdienst, ab 11:00 findet das Gedenken am Ehrenmal statt. Feuerwehr, Schützen und der Shanty – Chor der Marinekameradschaft haben ihre Teilnahme zugesagt.
- 17.11.15	Terminabstimmung für den Veranstaltungskalender 2016 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus.
- 18.11.15	Festakt 10 Jahre Einbecker Seniorenrat, ab 17:00 Uhr im Alten Rathaus
- 19.11.15	3. Arbeitstreffen zur Unterbringung geflüchteter Menschen 17:00 Uhr Gasthaus Tappe in Opperhausen
- 21.11.15	Tag der offenen Tür auf dem Kamphof, ab 11:00 Uhr
- 19./ 20.12.15	Weihnachtsmarkt am Bürgerhaus
- 14.01.16	nächste Ortsratssitzung

TOP 3.1 Konzept zur Umsetzung des Antrags der CDU-Fraktion "Kunst an Kästen" Vorlage: 015/BV/1231-1

In der Ratssitzung vom 3. Juni 2015 wurde die Verwaltung beauftragt, zwecks künstlerischer Gestaltung von Verteilerkästen im Stadtgebiet von den Eigentümern der Kästen die Genehmigung einzuholen und einen Vorschlag zur Herangehensweise und Umsetzung zu erarbeiten. Kernstadtausschuss und Ortsräte sollen einbezogen werden.

Vorarbeiten der Verwaltung

Der Fachbereich IV hat mitgeteilt, dass für den Bereich innerhalb der historischen Wallanlagen der Kernstadt bislang das Konzept verfolgt wurde, Verteilerkästen möglichst unauffällig zu gestalten (Farbe RAL 7021), um keine optischen Ablenkungen oder Störungen in Bezug auf die eigentlichen künstlerischen / historischen Highlights der Innenstadt zu schaffen. Mit der Post wurde dazu kürzlich vereinbart, die Postverteilerkästen entsprechend zu lackieren und bei dieser Gelegenheit zu säubern sowie – wo nötig – auszurichten.

Der Fachbereich V hat bei Deutscher Telekom, Kabel Deutschland, EAM und Stadtwerken Einbeck angefragt, ob Bedenken gegen eine Gestaltung der Verteilerkästen bestehen sowie um Übermittlung eines Verzeichnisses der Kästen gebeten. Die Reaktionen sind unterschiedlich ausgefallen:

Kabel Deutschland hat mit dem als Anlage beigefügten Schreiben seine Zustimmung zu einem entsprechenden Projekt versagt, da man in der Vergangenheit schlechte Erfahrungen gemacht habe.

Die Telekom hat mit der als Anlage beigefügten eMail ihre grundsätzliche Zustimmung gegeben und das dafür notwendige Procedere erläutert. Eine Übersicht der Verteilerkästen, anhand derer

alle Kästen im Gebiet der Stadt Einbeck identifiziert werden könnten, existiere leider nicht.

Die Stadtwerke Einbeck haben keine grundsätzlichen Einwände gegen eine künstlerische Gestaltung ihrer – geschätzt – mehr als 1.000 Verteilerkästen im Stadtgebiet. Angesichts der Tatsache, dass die Kästen elektrische Betriebsmittel sind, die mit Spannungen von bis zu 400 Volt betrieben werden und Kurzschlussleistungen von mehreren hundert kVA auftreten können, wird aber darauf hingewiesen, dass die Gestaltung unter Beachtung besonderer Sicherheitsvorkehrungen erfolgen müsste. Die künstlerische Gestaltung solle daher individuell abgestimmt werden und ist im Einzelfall freizugeben.

Die EAM hat angesichts der bevorstehenden Netzübergabe auf die Stadtwerke Einbeck verwiesen.

Projekt der Ortschaft Hullersen

Die Ortschaft Hullersen hat auf Initiative von Ortsbürgermeisterin Schenitzki in den vergangenen
Jahren in Kooperation mit der BBS Einbeck ein entsprechendes Projekt an den von der EAM in Hullersen betriebenen Verteilerkästen durchgeführt und kürzlich abgeschlossen. In der Lokalpresse wurde hierüber in den vergangenen Wochen ausführlich berichtet. Von Ortsbürgermeisterin Schenitzki zur Verfügung gestellte Fotografien sind als Anlage beigefügt.

Vorschlag zum weiteren Vorgehen

Als Konzept zum weiteren Vorgehen wird danach Folgendes vorgeschlagen:

Da im Bereich der Kernstadt und der Ortschaften von einer vierstelligen Zahl von Verteilerkästen
ausgegangen werden muss, sollten die Ortsräte und der Kernstadtausschuss – sofern dies jeweils
gewollt ist – die Federführung für die künstlerische Gestaltung der in ihrem Zuständigkeitsbereich
liegenden Verteilerkästen der Telekom und der Stadtwerke übernehmen. Hierbei sollten die Ortsräte bzw. der Kernstadtausschuss zu verschönernde Kästen identifizieren und mit den Eigentümern die Modalitäten klären (bei Telekom durch das im beigefügten Flyer erklärte Verfahren, bei den Stadtwerken direkt mit der Geschäftsführung bzw. einem noch zu benennenden Ansprechpartner). Die Eigentümer der Kästen sind i.d.R. anhand von Plaketten oder Gravuren an den Kästen erkennbar.

Wenn die formalen und technischen Anforderungen geklärt sind, kann die Gestaltung durch von den Ortsräten / dem Kernstadtausschuss beauftragte Dritte erfolgen, z.B. Kindergärten, Schulen,
Jugendgruppen oder Vereine, auch in Form von Aktionen oder Aktionstagen (Ferienpassaktion, Street Art Meile, …). Die Finanzierung der notwendigen Arbeitsmittel soll aus vorhandenen Ortschaftsmitteln und / oder durch Sach- bzw. Geldspenden erfolgen.

Die Art der Gestaltung (bemalen, besprühen, behängen o.ä.) muss sich an den technisch zu beachtenden Vorgaben der Eigentümer orientieren und mit den Ortsräten / dem Kernstadtausschuss abgestimmt werden. Ob und wenn ja welche inhaltlichen Vorgaben in Bezug auf Motive gemacht werden, liegt vorbehaltlich der Zustimmung der Eigentümer in der Entscheidungszuständigkeit der Ortsräte und des Kernstadtausschusses, wobei die Kunstfreiheit (Art. 5 Abs. 3 GG) zu berücksichtigen ist, zumal es sich bei Ortsräten und Kernstadtausschuss um Gremien der öffentlichen Verwaltung handelt. Denkbar wären etwa

Vorgaben in Form eines Mottos, einesBezugs zur Umgebung, eines Themas (Fachwerk, Braukunst, Mobilität, …), eines Motivs (Einbeck-“E“, Stadtsilhouette, Stadtwappen, …) o.ä.

Zu Technik und Motiven finden sich auf zahlreichen Homepages gelungene Beispiele, von denen einige ebenso wie von Ortsbürgermeisterin Schenitzki recherchierte Beispiele zu historischen Bildern aus Goslar beigefügt sind.

Sofern es in den Ortschaften oder der Kernstadt (außerhalb der Wallanlagen) Interesse an einer künstlerischen Gestaltung von Verteilerkästen gibt, wird angeregt, Ortsbürgermeisterin Schenitzki (Hullersen) für das nächste Treffen der Ortsbürgermeisterinnen/Ortsbürgermeister und Ortsvorsteherinnen/Ortsvorsteher und eine Sitzung des Kernstadtausschusses als Referentin zu gewinnen um zu erläutern, wie in Hullersen vorgegangen wurde.

Ortsbürgermeister Eggert erläutert kurz die Vorlage und weist darauf hin, dass die Finanzierung durch Ortsratsmittel erfolgen soll.
Für Ortsratsmitglied Seifert -Doods stellt sich die Frage nach der Anzahl der Verteilerkästen in Kreiensen und den Kosten, die durch die Pflege der bemalten Kästen in der Folgezeit anfallen.
Auch Ortsbürgermeister Eggert geht davon aus, dass die Aktion sich für den Ortsrat als sehr kostenintensiv herausstellen könnte.
Ortsratsmitglied Rittmeier findet das Konzept gut und schlägt vor, zu prüfen, ob es gegebenenfalls für einige Kästen umsetzbar sei.
Ortsratsmitglied Heimann erläutert, dass die Vorlage aus einer Initiative in Hullersen hervorgegangen sei. Er räumt ein, dass die Umsetzung einen erheblichen Arbeits- und Kostenaufwand verursachen könne, jedoch auch fürdieörtlichen Vereine eine Möglichkeit sei, sich selbst darzustellen.
Einigkeit besteht im Ortsrat auch dahingehend, dass es bei der gegebenen Ausgangslage problematisch sei, die in Frage kommenden Kästen auszusuchen.Der Ortsrat benötige für die Entscheidungsfindung eine Auflistung der in Kreiensen vorhandenen Verteilerkästen mit den dazugehörigen Eigentumsverhältnissen.

Beschluss:

Der Ortsrat Kreiensen nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis. Zur weiteren Entscheidungsfindung bittet er die Verwaltung um eine standortbezogene Aufstellung der in Kreiensen vorhandenen Verteilerkästen. Aus der Aufstellung sollen auch die Eigentumsverhältnisse hervorgehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig x

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden Fragen und Anregungen zu folgenden Themen gestellt:
- Ein Einwohner verweist auf die geänderte Trinkwasserqualität im Bereich der Sohnreystraße. Es sei sehr viel fliessender Kalk im Wasser vorhanden und er möchte wissen, ob sich an diesem Zustand noch etwas ändern wird. Diese Beobachtung wird von Orsratsmitglied Ambrosy für den Bereich der Eschenstraße ebenfalls bestätigt.

TOP 5 Spielplatz Brunstein,Ersatz für Sitzgruppe

Ortsbürgermeister Eggert erklärt, dass die Sitzgruppe auf dem Spielplatz Brunstein abgängig sei und bereits durch den Bauhof entfernt wurde. Da die Anlieger dort gerne wieder eine Sitzgruppe hätten, sind sie bereit, sich mit 500,00 Euro an den Kosten zu beteiligen. Allerdings haben sie auch kleinere Wünsche geäußert. Er denke daher als Ersatzbeschaffung an eine überdachte Sitzbank für maximal 12 Personen. Ohne Überdachung würden die Kosten für die Neuanschaffung einer Sitzbank bei ca 1.200,00 Euro liegen, mit Überdachung bei 1.900,00 Euro, abzüglich der 500,00 Euro Selbstbeteiligung der Anwohner. Vandalismus sei dort oben auch nicht zu erwarten, da der Stellplatz von den Anwohnern einsehbar sei. Vorteil eines überdachten Sitzplatzes sei es auch, dass nicht ständig eine Oberflächenbehandlung erfolgen müsse, da Tische und Bänke geschützt seien.
Eventuell lassen sich die Kosten für die Aufstellung noch durch Eigenleistung reduzieren.

Beschluss:

Für den Spielplatz am Brunstein wird als Ersatz für die abgängige Sitzgruppe eine überdachte Sitzgruppe für maximal 12 Personen im vorgeschlagenen Kostenrahmen angeschafft. Ortsbürgermeister Eggert wird sich um die Anschaffung und die Absprache mit den Anwohnern kümmern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig x

TOP 6 Ergebnis Verkehrsschau 2015

Ortsbürgermeister Eggert verliest ein Anschreiben der Verwaltung hinsichtlich der Anfrage bezüglich der Querungshilfe an der B64, die anlässlich der Verkehrsschau gestellt wurde. Demnach sind die Querungshilfen auf Wunsch der Gemeinde Kreiensen entstanden. Hierzu gebe es eine Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Gemeinde Kreiensen. Der Gehweg befinde sich in der Baulast der Stadt Einbeck. Der Baulastträger Bund sehe keinen Handlungsbedarf.
Er erläutert, dass er die Angelegenheit anders beurteile, da die Bordsteinkanten bereits abgefahren seien.
Ortsratsmitglied Ambrosy beurteilt das Vorhandensein der Querungshilfen positiv, würde sich dort jedoch eine Tempo -30- Zone wünschen.
Ortsbürgermeister Eggert erklärt, dass dies an dieser Stelle nicht durchsetzbar sei.
Ortsratsmitglied Ambrosy sieht dennoch die hohen Geschwindigkeiten als Grundproblem.
Da sich der Ortsrat insbesondere um die Sicherheit der Kinder sorgt, die die Querungshilfe nutzen, hält er regelmäßige Tempokontrollen für sinnvoll.

Beschluss:

Da der Ortsrat sich aufgrund der überhöhten Geschwindigkeit im Straßenverkehr um die Sicherheit der Kinder sorgt, die die Querungshilfe an der B 64 nutzen, bittet er dort um die Durchführung dauerhafter Geschwindigkeitskontrollen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig x

TOP 7 Sachstand Jugendraum

Ortsbürgermeister Eggert teilt mit, dass am 18.11.15 die Küche eingebaut wird. Bis dahin sollte der Raum frei sein. Am 17.11.15 erfolgt die Anlieferung der Bauteile. Nach Abschluss dieser Baumaßnahme, wurden insgesamt 31.000,00 Euro in den Jugendraum investiert. Das sei ein sehr hoher Betrag, der teilweise auch durch den Einsatz von Ortsratsmittel aufgebracht wurde und er bittet die Jugendlichen darum, pfleglich mit der Einrchtung umzugehen. Es habe eine Landeszuweisung von 12.500,00 Euro gegeben, aber auch bei der Bonaktion, die zur Zeit bei REWE stattfinde, seien bislang 450,00 Euro für den Jugendraum zusammen gekommen und die Aktion läuft noch bis zum Jahresende. Auf dem Spendenkonto befinden sich zur Zeit gut 5.000,00 Euro.
Alles in allem wurde sehr viel in den Jugendraum investiert und er bitte aus diesem Grunde die Jugendlichen darum, Bescheid zu geben,wenn erneut Schäden auftreten sollten.
Er bittet Frau Mölder, die Rechnungen für den Jugendraum zusammenzutragen, damit diese bei der Verwaltung eingereicht werden können. Diese weist darauf hin, dass es noch Probleme mit dem Wasserablauf bei einer der Toiletten gäbe. Hier müsste die Fachfirma gegebenenfalls noch einmal nachbessern.

Auf die Anfrage der Jugendlichen, ob die Wände farblich gestaltet werden können, schlägt Frau Mölder vor, einen Gestaltungsvorschlag einzureichen.

TOP 8 Information über die Flüchtlingsarbeit in Kreiensen

Ortsbürgermeister Eggert erklärt, dass Kreiensen am 21. und 22.10.15 erneut 13 syrische Flüchtlinge zugewiesen wurden. Kreiensen komme mit der Flüchtlingssituation bislang gut zurecht. Dies liege aber auch daran, dass man frühzeitig begonnen habe, sich mit diesem Thema auseinander zu setzen. Er spricht allen ehrenamtlichen Helfern seinen Dank aus, die sich um die Flüchtlinge bemühen und hierfür sehr viel Zeit aufwenden.

Ortsratsmitglied Heimann erklärt, dass die ehrenamtliche Tätigkeit wichtig und unverzichtbar sei. Allerdings wäre es schön, wenn es auch jüngere Ehrenamtliche gäbe, da zunehmend mehr junge Menschen zugewiesen werden. Auch die Jugendlichen sollten die Gelegenheit nutzen, sich gegenseitig kennen zu lernen, zumal dies auch den eigenen Horizont erweitere. Er bietet den Jugendlichen seine Unterstützung bei der Kontaktaufnahme an.

Ortsbürgermeister Eggert verweist in diesem Zusammenhang auf das Integrationsfest, das in Kreiensen stattgefunden und sehr guten Anklang gefunden habe.

Im Ortsrat besteht Einigkeit dahingehend, dass hinsichtlich der vorhandenen Kleiderkammer noch Optimierungsbedarf bestehe.

TOP 9 Weihnachtsmarkt 19. und 20.12.2015

Ortsbürgermeister Eggert erläutert, dass der Kreinenser Weihnachtsmarkt 2015 am 19.12.15 um 16:00 Uhr vor dem Bürgerhaus eröffnet werden soll. Der Weihnachtmarkt findet am 19. und 20.12.2015 statt.

Am 26.11.15 um 19:00 werden sich alle Beteiligten treffen, um die letzten Details abzustimmen. Er geht davon aus, dass der Weihnachtsmarkt ein Erfolg wird und freut sich auf diese Veranstaltung.

Ortsratsmitglied Seifert -Doods berichtet, dass sie die Schule und den Kindergarten dafür gewinnen konnte, in jeweils einer Etage die Fenster weihnachtlich zu schmücken. Als Dank möchte sie gerne jeweils für ca 50,00 Euro ein Präsent im Namen des Ortsrates beschaffen.

Beschluss:

Für die Mithilfe an der Gestaltung des Weihnachtsmarktes erhalten der Kindergarten und die Grundschule Kreiensen jeweils aus Ortsratsmitteln ein Präsent in Höhe von 50,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig x

TOP 10 Wahlen 2016

Ortsbürgermeister Eggert führt aus, dass am 28. Februar die Landratswahl stattfindet. Wenn es zur Stichwahl kommt, dann erfolge diese am 13.03.16.
Seitens der Verwaltung wurde er aufgefordert, 18 Wahlhelfer zu benennen, er habe jedoch erst 5 Zusagen und appelliere daher an alle Anwesenden, sich als Wahlhelfer zur Verfügung zu stellen.

Am 11.September seien Kommunalwahlen und auch hierfür müssen Kandidaten nominiert werden. Die Ortsräte in Greene und Kreiensen sollen vergrößert werden. In Kreiensen von 7 auf 11 Ortsratsmitglieder.
Ortsratsmitglied Heimann regt an, darüber nachzudenken, ob es sinnvoll sei, eine gemeinsame Liste zur Wahl zu stellen. Man sei zwar nicht immer einer Meinung, aber letztlich treibe sie alle der gleiche Wunsch an. Gegebenenfalls würde auch die Parteibindung Interessenten abhalten.

Ortsratsmitglied Rittmeier geht davon aus, dass es hinsichtlich der Vielfalt der Parteien genug Auswahl gibt, für die sich Interessenten entscheiden können. Ortsratsmitglied Seifert-Doods stellt fest, dass die Parteizugehörigkeit keine Aussage über den Umgang miteinander trifft.

Ortsbürgermeister Eggert, würde die Vergrößerung des Ortsrates begrüßen, da sich die Arbeit dann auf mehr Schultern verteilt. Gleichzeitig sieht er auch Probleme, weitere Kandidaten zu finden.

TOP 11 Ortsratsbudget 2015/2016

Ortsratsmitglied Heimann erläutert das Ortsratsbudget und stellt fest, dass es noch gut Luft für verschiedene Maßnahmen lasse.
Auf Anfrage stellt Orsbürgermeister Eggert fest, dass er die Beschaffung der Sitzbank für den Gandedamm sowie der Sitzgruppe für den Spielplatz am Brunstein für das Frühjahr plane, da beide aus seiner Sicht in diesem Jahr nicht mehr genutzt werden.
Die Mehrheit der Ortsratsmitglieder teilt diese Auffassung und hält eine Beschaffung in diesem Jahr, verbunden mit einer Einlagerung bis zum Frühjahr nicht für sinnvoll.

TOP 12 Anfragen

Es werden Anfragen zu folgenden Themen gestellt:

- Ortsratsmitglied Toffel bittet darum, dass künftig die Einladung zur Sitzung im Schaukasten am Rathaus ausgehängt wird.

  Nachrichtlich: mit dem Bürgerbüro in Kreiensen wurde abgesprochen, dass sie zukünftig eine Ausfertigung der Bekanntmachung erhalten und diese im Schaukasten aushängen werden.
- Ortsbürgermeister Eggert trägt vor, dass die ansässigen Unternehmen der Kastanienallee Probleme haben, dort mit ihren LKW´s zu passieren, wenn dort beidseitig geparkt wird. Sie bitten daher um Überprüfung der Möglichkeit, dort ein einseitiges Parkverbot einzurichten.
- Ortsratsmitglied Goslar bittet um Auskunft darüber, ob das in der Eykuhle abgängige Tempo 30 Schild wieder ersetzt wird.

TOP 13 Einwohnerfragestunde

Es werden Fragen und Anregungen zu folgenden Themen gestellt:

- zum Stand der Nachtbeleuchtung.
- zu der Gefährdung der Passanten an den Querungshilfen an der B 64
- zur Wasserqualität in Greene
- zur Abfallentsorgung durch die jugendlichen Nutzer des Bürgerhauses.

Hans-Henning Eggert	Simone Engelhardt
Vorsitz	Protokollführung